

SICHERHEITSDATENBLATT
MATERIAL SAFETY DATA SHEET

TERRAVERDE
Professional

K2 natural Geschirrspüler

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname: **K2 natural Geschirrspüler**
Linie: TERRAVERDE Professional
Code: K200100 (1L) K200500 (6KG) K201000 (12KG) K2002000 (24KG)
Art des Produktes: Flüssiges Produkt zur Verwendung in der Geschirrspülmaschine zum Waschen von Tellern, Gläsern, Tassen und Besteck. Reinigungsmittel nur für den professionellen Gebrauch.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung: Maschinengeschirrspülmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: ALBERTINILAB snc di Albertini Martino & C.
Adresse: Lanaweg 23, Niederdorf, 39039 Bozen
Telefonnummer: (+39) 0474 745365
Fax: (+39) 0474 745365
E-Mail der zuständigen Person: info@albertinilab.com

1.4. Notrufnummer

Bologna - Ospedale Maggiore - Tel. 051/6478955
Firenze - Azienda Ospedaliera Careggi - Tel. 055/7947819
Genova - Ospedale Gaslini - Tel. 010/3760873
Messina - Unità degli Studi di Messina - Tel. 090/2212451
Milano - Ospedale Niguarda Ca' Grande - Tel. 02/66101029
Napoli - Ospedali Riuniti Cardarelli - Tel. 081/5453333
Padova - Istituto di Farmacologia Universitaria - Tel. 049/931111
Roma - Policlinico Agostino Gemelli - Tel. 06/3054343
Torino - Università di Torino - Tel. 011/6637637
Trieste - Istituto per l'Infanzia Via dell'Istria 65/1 - Tel 040/3785373

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Klassifizierung nach der Verordnung 1272/2008 und nachfolgende Änderungen und Anpassungen

Skin Corr. 1A - H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 - H318: Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Warnungen: GEFAHR

Gefahrenhinweise:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

WARNHINWEISE

P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332 + P313:	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364:	Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P301+P330+P331	Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch ist gemäß der Verordnung (CE) 1907/2006 nicht als PBT/vPvB eingestuft. Anhang XIII

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Den vollständigen Wortlaut der Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

Stoff	Identifikatoren			Konzentration % (w/w) oder Bereich	Klassifizierung nach Verordnung 1272/2008 oder anderen Vorschriften
	CAS	EINECS	Index-Nr.		
Lye solution	-	-	-	60-70	H314 Skin Corr. 1A
Sodium hydroxide	1310-73-2	215-185-5	011-002-00-6	11.8 -12.2	H302 Acute Tox. 4 H314 Skin Corr. 1A H315 Skin Irrit. 2 H319 Eye Irrit. 2
Alanina, N, N- bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	164462-16-2	605-362-9	-	5 - 6	H290 Met. Corr. 1
Potassium hydroxide	1310-58-3	215-181-3	019-002-00-8	1-2.5	H302 Acute Tox. 4 H314 Skin Corr. 1A H315 Skin Irrit. 2 H319 Eye Irrit. 2

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen

Konsultieren Sie einen Arzt. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Einatmen

Wenn das Produkt eingeatmet wird, transportieren Sie die Person an die frische Luft. Wenn diese nicht atmet, beatmen Sie künstlich. Konsultieren Sie einen Arzt.

Verschlucken

Mund gründlich ausspülen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen oder Ausschlägen einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Einige Minuten lang gründlich abspülen. Entfernen Sie ggf. Kontaktlinsen, wenn dies einfach zu bewerkstelligen ist. Weiterspülen. Konsultieren Sie einen Arzt.

4.2. Wichtigste akute und verkürzt auftretende Symptome und Wirkungen

Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Behandlung erforderlich

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Chemiepulver, Schaumstoff

Ungeeignete Löschmittel

Aus Sicherheitsgründen: große Wasserstrahlen

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich Kohlenstoffoxide bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutz, Schutzhelm und vollständige Schutzkleidung verwenden. Wasserstrahl kann verwendet werden, um Menschen zu schützen, die das Feuer löschen. Verwenden Sie Wasserstrahlen, um feuergefährdete Behälter zu kühlen und Dämpfe aufzulösen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie nicht ausgerüstete Personen fern. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Berücksichtigen Sie die Notwendigkeit einer Evakuierung. Isolieren Sie den Gefahrenbereich. Halten Sie sich gegen den Wind und fern von Bereichen, in denen sich Dämpfe ansammeln und entzünden können.

Blockieren Sie das Leck, wenn keine Gefahr besteht. Bei kleinen Undichtigkeiten mit nicht brennbarem, saugfähigem Material aufnehmen. Bei großen Mengen das Leck eindämmen und entsorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Dämmen Sie Lecks mit Erde oder Sand ein. Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation, in Oberflächengewässer, ins Grundwasser und in enge Bereiche gelangt. In diesem Fall benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden. Entsorgen Sie die Rückstände gemäß den geltenden Vorschriften.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geringere Leckage: Auffangen des Lecks und Absorption mit Erde, Sand oder einem anderen reaktionsträgem Material, und bringen Sie dieses dann in geeignete Behälter zur Rückgewinnung oder Entsorgung. Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien mit Wasser. Belüften Sie den kontaminierten Bereich. Verhindern Sie, dass es in die Kanalisation gelangt. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, Funken oder offener Flamme fern halten. Bei der Arbeit nicht essen oder trinken. Nicht rauchen. In dicht verschlossenen Behältern an kühlen, trockenen und gut belüfteten Orten lagern. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen. Leere Behälter nicht wiederverwenden, wenn sie nicht vorher gewaschen wurden. Stellen Sie vor dem Transfer sicher, dass sich keine inkompatiblen Reststoffe in den Behältern befinden. Brandgeschützte Geräte müssen leicht zugänglich sein. Erden Sie das Gerät, um die Möglichkeit elektrostatischer Entladungen, die zu Feuer oder Explosionen führen können, zu verringern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Halten Sie die Behälter geschlossen und an einem trockenen und gut belüfteten Ort, fern von Wärmequellen und direktem Sonnenlicht, getrennt von Oxidationsmitteln und starken Säuren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponente	N. CAS	Wert	Kontrollparameter	Referenz
Lye solution	-	-	-	-
Sodium hydroxide	1310-73-2	STEL	2 mg/m ³	ACGIH:2004
Alanine, N, N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	164462-16-2	TWA (8 h)	50 ppm 152 mg/m ³	ACGIH:2004
Potassium hydroxide	1310-58-3	STEL (8 h)	2 mg/m ³	ACGIH:2000

TWA: Time Weighted Average, STEL: Short Term Exposure Level

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, ist für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch eine wirksame lokale Absaugung oder Abluft zu sorgen. Wenn diese Vorgänge es nicht zulassen, dass die Konzentration des Produkts unter den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz gehalten wird, tragen Sie einen geeigneten Atemschutz. Einzelheiten zur Verwendung des Produkts finden Sie auf dem Gefahrenzettel.

Lassen Sie sich bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung gegebenenfalls von Ihrem Chemikalienlieferanten beraten. Die persönliche Schutzausrüstung muss den unten aufgeführten geltenden Vorschriften entsprechen.

Augen-/ Gesichtsschutz:

Dicht anliegende Schutzbrille. Schutzvisier (mindestens 20 cm). Verwenden Sie einen Augenschutz, der nach den Anforderungen entsprechender technischer Normen wie NIOSH (USA) oder EN 166 (EU) geprüft und zugelassen ist.

Handschutz

Mit Handschuhen verwenden. Die Handschuhe müssen vor dem Gebrauch überprüft werden. Verwenden Sie eine geeignete Methode zum Entfernen der Handschuhe (ohne die Außenfläche des Handschuhs zu berühren), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Entsorgen Sie kontaminierte Handschuhe nach Gebrauch gemäß den geltenden Vorschriften. Waschen und trocknen Sie die Hände. Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und den daraus resultierenden Normen EN 374 entsprechen.

Hautschutz

Tragen Sie Schutzkleidung.

Atemschutz

Nicht erforderlich für den normalen Gebrauch. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Gefahren durch Wärme

Keine

Kontrolle von Umweltauswirkungen

Arbeiten Sie nach guten Arbeitspraktiken. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalischer Zustand	Klare Flüssigkeit
Farbe	Strohgelb
Geruch	Charakteristisch, schwach
Geruchsschwelle	-
pH	14
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	-
Siedebeginn u. Siedebereich(°C)	-
Flammpunkt (°C, c.c.)	-
Verdampfungsgeschwindigkeit (g/min)	-
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	-
obere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen(%)	-
untere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen (%)	-
Dampfdruck (kPa @ 25 °C)	-
Dampfdichte (luft= 1)	-
relative Dichte	-
Löslichkeit(en)	-
Log (Verteilungskoeffizient)n-Octanol/Wasser	-
Selbstentzündungstemperatur (°C)	-
Zersetzungstemperatur (°C)	-
Viskosität	-
explosive Eigenschaften	-
oxidierende Eigenschaften	-

9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es besteht keine besondere Gefahr der Reaktion mit anderen Stoffen unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Anmerkung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturbedingungen (insbesondere $T > 70\text{ °C}$)

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Reduktionsmittel, starke Basen, Schwermetallsalze.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall: Kohlenstoff-, Stickstoff- und Schwefeloxide

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

a) akute Toxizität;	nicht verfügbar
b) Hautkorrosion/Reizung;	nicht verfügbar
c) schwere Augenschäden/Reizung;	nicht verfügbar
d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut;	nicht verfügbar
e) Mutagenität an Keimzellen	nicht verfügbar
f) krebserregende Eigenschaften;	nicht verfügbar
g) Reproduktionstoxizität;	nicht verfügbar
h) spezifische Zielorgantoxizität (STOT) - einmalige Exposition;	nicht verfügbar
i) spezifische Zielorgantoxizität (STOT) - wiederholte Exposition;	nicht verfügbar
j) Gefahr bei Einatmen	nicht verfügbar

11.2. Informationen über die toxikologischen Auswirkungen der Stoffe

Stoff	Orale Toxizität (LD50)	Toxizität der Haut (LD50)	Toxizität beim Einatmen (CL50)
Lye solution	-	-	-
Sodium hydroxide	Ratte: 240 mg/kg [National Research Council; Prudent Practices in the Laboratory. Handling and Management of Chemical Hazards. the National Academies Press, Washington, D.C. 2011, p. CD]	Kaninchen: 1350 mg/kg [National Research Council; Prudent Practices in the Laboratory. Handling and Management of Chemical Hazards. the National Academies Press, Washington, D.C. 2011, p. CD]	-
Potassium hydroxide	Ratte: mg/kg 1230 [OECD; Screening Information Data Set (SIDS) Initial Assessment Report for SIDS Initial Assessment Meeting (SIAM) 13, Potassium Hydroxide (CAS 1310-58-3) (November 2001). Available from, as of March 18, 2015. http://www.inchem.org/pages/hsg.html/]	Kaninchen: mg/kg 16764	-
Alanine, N, N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	Ratte: > 2000 mg/kg [SHD des Lieferanten]	Kaninchen: > 2000 mg/kg [SHD des Lieferanten]	-

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoff	Test
Lye solution	-
Sodium hydroxide	Mosquito-Fische (<i>Gambusia affinis</i>) - mosquito fish CL50 - mg/L (96 h) = 125 Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>) CL100 (mg/L/24 h) = 180 [SHD des Lieferanten]
Alanine, N, N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	Zebrafische (<i>Brachydanio rerio</i>) CL50 - mg/L (96 h) = 100 [SHD des Lieferanten]
Potassium hydroxide	Meerschweinchen LC50 (Einatmen) - ppm 275 Zebrafisch (<i>Brachydanio rerio</i>) LC50 - mg/L/96 h; semistatisch. 3.2 Karpfen (<i>Leuciscus idus melanotus</i>) LC50 mg/L/48 h; statisch 21 Daphnia magna EC50 - mg/L/48 h 9.5 Scenedesmus subspicatus (Grünalge) CE50 mg/L/72 h 7

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	BIOWIN 1	BIOWIN 3	URTEIL
Lye solution	-	-	-
Sodium hydroxide	0.7390	3.1594 (Wochen)	Basierend auf dem BIOWIN 1 Wert[0,7390] ist die Substanz[Sodium hydroxide (SOLUTION)] leicht biologisch abbaubar. Basierend auf dem BIOWIN 3 Wert[3.1594 (Wochen)] hat die Substanz[Sodium hydroxide (SOLUTION)] eine Halbwertszeit von ca. 15 Tagen.
Alanine, N, N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	-	-	
Potassium hydroxide	0.7390	3.159 (Wochen)	Basierend auf dem BIOWIN 1 Wert[0,7390] ist die Substanz[Potassium hydroxide (SOLUTION)] leicht biologisch abbaubar. Basierend auf dem BIOWIN 3 Wert[3.1594 (Wochen)] hat die Substanz[Potassium hydroxide (SOLUTION)] eine Halbwertszeit von ca. 15 Tagen.

BIOWIN (Biodegradation Probability Program) schätzt die Wahrscheinlichkeit für einen schnellen aeroben biologischen Abbau einer organischen Substanz in Gegenwart einer Mischpopulation von Umweltmikroorganismen. (Quelle: OSPAR-Commission 2004).
BIOWIN 1 bezieht sich auf ein lineares Modell, das angibt, ob ein Stoff hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit nicht leicht biologisch abbaubar ist.
BIOWIN 3 ist eine Schätzung der Zeit, die benötigt wird, um den primären und endgültigen biologischen Abbau zu erreichen (Zeitskala, in Tagen, Wochen oder Monaten).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	log k _{ow}	BCF	URTEIL
Lye solution	-	-	-
Sodium hydroxide	-3.88	3.162	Basierend auf dem BCF-Wert[3.162] hat die Substanz[Sodium hydroxide (SOLUTION)] kein Potenzial zur Biokonzentration. Basierend auf dem Wert des log Kow[-3.88] hat die Substanz[Sodium hydroxide (SOLUTION)] kein Potenzial für eine Biokonzentration.
Alanine, N, N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	-4.0	-	Basierend auf dem Wert des log Kow[-4.01 (calc.)] hat die Substanz kein Biokonzentrationspotenzial.
Potassium hydroxide	-3.88	3.162	Basierend auf dem log Kow [-7,27] besitzt der Stoff [Kaliumhydroxid] kein Biokonzentrationspotenzial Basierend auf dem BCF-Wert [3.162] besitzt der Stoff [Kaliumhydroxid] kein Biokonzentrationspotenzial.

12.4. Mobilität im Boden

Stoff	K _{oc} (L/kg)	URTEIL (*)
Lye solution	-	-
Sodium hydroxide	4.28E-4	Die Substanz hat und hat eine hohe Mobilität in grobem Boden (K _d = 1,71E-5; f _{oc} =0,04).
Alanine, N, N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt	-	-
Idrossido di potassio	4.28E-4	Der Stoff hat eine hohe Mobilität in grobem Boden (K _d = 1,71E-5; f _{oc} =0,04)

(*) Der organische Kohlenstoffanteil (f_{oc}) reicht von 0,04 (grober Boden) 5x10⁻⁴ (für sandigen Boden).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwenden oder recyceln. Gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Überlegungen zur Entsorgung:

> 90 % Reduzierung des DOC (OECD 301C; ISO 9408; 92/69/EEC, C.4-F) Leicht biologisch abbaubar.

90 - 100 % Reduzierung des DOC (14 d) (OECD 301 A (neue Version)) Leicht biologisch abbaubar.

89 % BOD des COD (OECD 301F; ISO 9408; ISO 92/69/EEC, C.4-D)

Das Produkt ist nach OECD-Methoden leicht biologisch abbaubar.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 8

Verpackungsgruppe: II

ID-Nummer: UN 1824

Gefahrenkennzeichnung: 8

Technischer Name für den Transport: Sodium Hydroxide solution

RID

CAUSTIC ALKALINE SUBSTANCES, LIQUID, N.A.S.

Gefahrenklasse: 8

Verpackungsgruppe: II

ID-Nummer: UN 1824

Gefahrenkennzeichnung: 8

Technischer Name für den Transport: ALCALINE CAUSTIC SUBSTANCES, LIQUID, N.A.S. (contains sodium hydroxide)

Inlandsschifffahrt

ADNR

Gefahrenklasse: 8

Verpackungsgruppe: II

ID-Nummer: UN 1824

Gefahrenkennzeichnung: 8

Technischer Name für den Transport: ALCALINE CAUSTIC SUBSTANCES, LIQUID, N.A.S. (contains sodium hydroxide)

Transport auf dem Seeweg	Sea transport
IMDG CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.A.S. (contains Sodium hydroxide solution)	IMDG CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.A.S. (contains Sodium hydroxide solution)
Gefahrenklasse: 8	Hazard class: 8
Verpackungsgruppe: III	Packing group: III
ID-Nummer: UN 1824	ID number: UN 1824
Gefahrenkennzeichnung: 8	Hazard label: 8
Meeressverschmutzung: NEIN	Marine pollutant: NO

Lufttransport IATA/ICAO	Air transport IATA/ICAO
Gefahrenklasse: 8	Hazard class: 8
Verpackungsgruppe: III	Packing group: III
ID-Nummer: UN 1824	ID number: UN 1824
Gefahrenkennzeichnung: 8	Hazard label: 8
Technischer Name für den Transport: CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.A.S. (contains Sodium hydroxide solution)	Proper shipping name: CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.A.S. (contains Sodium hydroxide solution)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Directive 98/24/EC (risks related to chemical agents at work)
 Directive 2000/39/EC (occupational exposure limit values)
 Directive 2012/18/EU (Seveso III)
 Regulation (EC) n. 1907/2006 (REACH)
 Regulation (EU) n. 453/2010 (Annex II)
 Regulation (EC) n. 1272/2008 (CLP)
 Regulation (EC) n. 790/2009 (ATP 1 CLP)
 Regulation (EC) n. 286/2011 (ATP 2 CLP)
 Regulation (EC) n. 618/2012 (ATP 3 CLP)
 Regulation (EC) n. 487/2013 (ATP 4 CLP)
 Regulation (EC) n. 944/2013 (ATP 5 CLP)
 Regulation (EC) n. 605/2014 (ATP 6 CLP)
 Regulation (EC) n. 1297/2014 (ATP 7 CLP)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wichtigste bibliographische Angaben und Quellen der wichtigsten Daten

1. Regulation (EC) 1907/2006 (REACH) and following amendments
2. Regulation (EC) 1272/2008 (CLP) and following amendments
3. ECHA - European Chemicals Agency (echa.europa.eu)
4. Cosing (ec.europa.eu/consumers/cosmetics/cosing/)

Text der Gefahrenhinweise

- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.